

nossenschaftlich-sozialistischen Großproduktion erschlossen. Die sozialistische Großproduktion ermöglicht durch die Anwendung der Erkenntnisse der Wissenschaft und durch die Einführung der modernen Technik eine bedeutende Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion und der Arbeitsproduktivität.

Das Neue in der Entwicklung seit der V. LPG-Konferenz besteht darin, daß heute in über 90 Prozent unserer Dörfer landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften bestehen. Die Bildung und Organisation der LPG wird immer mehr zu einer Sache aller Bauern. Seit der V. LPG-Konferenz wurden 3357 neue LPG gebildet und 126 000 neue Mitglieder traten den LPG bei beziehungsweise gründeten neue LPG. Am 31. Oktober 1958 hatten sich 345 360 Mitglieder in 9625 LPG zusammengeschlossen, die 35,9 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche der Deutschen Demokratischen Republik genossenschaftlich bewirtschafteten.

Immer mehr finden auch wirtschaftlich starke Mittelbauern den Weg zur genossenschaftlichen Großproduktion. Sie treten vor allem den LPG des Typ I bei, von denen am 31. Oktober 1958 3165 bestanden.

In wachsendem Maße schließen sich auch werktätige Gärtner zu gärtnerischen Produktionsgenossenschaften zusammen oder treten landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften bei. Am 30. September 1958 gab es in der Deutschen Demokratischen Republik über 65 gärtnerische Produktionsgenossenschaften.

Auf der Grundlage der genossenschaftlichen Zusammenarbeit in den LPG entwickeln sich Menschen mit hohem sozialistischen Bewußtsein und großen ökonomischen Fähigkeiten. Sie lernen es immer besser, die sozialistische Großproduktion zu leiten und zu organisieren.

Die LPG beweisen immer mehr ihre ökonomische Überlegenheit gegenüber der einzelbäuerlichen Wirtschaft. Ausdruck der ökonomischen Überlegenheit sind unter anderem der bedeutend höhere Stand der Arbeitsproduktivität und das schnellere Wachstumstempo der Produktion in den sozialistischen Betrieben.

Im Jahre 1957 und im bisherigen Verlaufe des Jahres 1958 haben die LPG ihre Produktion wesentlich schneller als die einzelbäuerlichen Betriebe erhöht. Je Arbeitskraft wurden im Jahre 1957 zum Beispiel 62,5 Doppelzentner Getreide in den LPG und nur 33,4 Doppelzentner bei den werktätigen Einzelbauern erzeugt. Bei Schweinefleisch betrug die Produktion je Arbeitskraft 5,2 Doppelzentner in den LPG gegen-